

BESCHLUSSVORLAGE V654/20 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Direktorium
	Kostenstelle (UA)	0200
	Amtsleiter/in	Meier, Hans
	Telefon	3 05-13 00
	Telefax	3 05-13 04
E-Mail		
Datum	06.11.2020	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Ausschuss für Stadtentwicklung, Ökologie, Digitalisierung und Wirtschaftsförderung	17.11.2020	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Baustellenmanagement;
Kommunale Straßenbaumaßnahmen 2021
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

1. Der Bericht zum Baustellenmanagement sowie zu den kommunalen Straßenbaumaßnahmen 2021 wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Durchführung der genannten Baumaßnahmen besteht Einverständnis.

gez.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Ausgehend von den zahlreichen öffentlichen Baustellen im Straßennetz und den damit verbundenen Behinderungen wurde im Herbst 2018 auf Leitungsebene eine Arbeitsgruppe der betroffenen Referate und Ämter der Stadt sowie den Ingolstädter Kommunalbetrieben, der SWI Netze GmbH und der COM-IN eingesetzt.

Da die Verwaltung die Planungsfreiheit privater Bauherren nur in den seltensten Fällen beeinflussen kann, ist eine Koordinierung im Rahmen der Bauberatung und/oder der verkehrsrechtlichen Verfahren nur schwer möglich. Auch Baumaßnahmen privater Sparten Träger wie z. B. der Telekom können kaum abgestimmt werden. Aus diesem Grund ist eine koordinierte Abwicklung der kommunalen Baumaßnahmen umso wichtiger.

Seit 2018 finden nunmehr in regelmäßigen Abständen Abstimmungsgespräche zwischen allen Beteiligten statt. Die Ergebnisse werden vom Amt für Verkehrsmanagement und Geoinformation grafisch zusammengefasst und fortgeschrieben. Die letzte Gesprächsrunde der Fachämter und Beteiligungen fand am 9. September 2020 statt. Auf der Agenda standen u. a. die aktuell

geplanten Baumaßnahmen 2021 insbesondere auf den Hauptzufahrtsstraßen von und zur Landesgartenschau (Veranstaltungszeitraum 21. April bis 3. Oktober 2021).

Ursprüngliches Ziel eines bereits abgestimmten Maßnahmenpakets war es, die Hauptverkehrsstraßen (im Plan rot eingefärbt) im Landesgartenschaujahr baustellenfrei zu halten, damit eine möglichst zügige Erreichbarkeit der Autobahnanschlüsse Ingolstadt Nord und Süd sichergestellt werden kann. Theodor-Heuss-Straße/Hindenburgstraße/Richard-Wagner-Straße, Goethestraße, Manchinger Straße und alle Ringstraßen gelten hier als Autobahnzubringer.

Selbstverständlich kann auch mit dem erarbeiteten Bau-/Zeitplan nicht ausgeschlossen werden, dass Notmaßnahmen zur Reparatur oder zur Abwendung von Schäden auf dem Hauptstraßennetz erforderlich werden

Bericht der Arbeitsgruppe Baustellenmanagement:

Innenstadt

Für 2021 ist eine Maßnahme der Stadtwerke im Zentrum der Stadt zur Wasserversorgung geplant. Die Baustelle verläuft vom Holzmarkt über die Schrankenstraße bis zur Harderstraße und muss vor den, ab 2023 geplanten Spartenneuerlegungen in der Harderstraße abgeschlossen sein.

Der Aufsichtsrat der COM-IN hat beschlossen, die nächsten zwei bis drei Jahre das Programm zum weiteren Glasfaserausbau in der Innenstadt auszusetzen. Gründe sind u. a. die Corona-Pandemie (keine weitere Beeinträchtigung des Einzelhandels und der Gastronomie durch vielfache Baustellen zur Glasfaserverlegung) sowie die städtische Vorgabe, sog. Points of Interest (Bereich: Neues Schloß, Rathausplatz, Münster Zur Schönen Unserer Lieben Frau, Maria de Victoria, Hohe Schule, Ludwigstr./Theresienstr.) während der Durchführung der Landesgartenschau baustellenfrei zu halten. Die Mittelfristplanung der operativen Umsetzung beläuft sich nunmehr auf ca. fünf Jahre. Falls aufgrund unaufschiebbarer Tiefbaumaßnahmen das Öffnen von Straßen durch andere Spartenträger notwendig wird, würde sich die COM-IN jedoch anschließen.

Hauptzufahrtsstraßen Landesgartenschau Gelände

Mindestens ein Hauptzubringer zum Gelände der Landesgartenschau (Nord-West-Achse / Autobahnanschluss IN-Nord oder Süd-West-Achse / Autobahnanschluss IN-Süd) muss nach Meinung der Arbeitsgruppe baustellenfrei gehalten werden. Das Aufzeigen der schnellsten bzw. baustellenfreien Route zur Landesgartenschau könnte mit Hilfe von Leitsystemen an der Autobahn sowie durch die Veröffentlichung eines entsprechenden Anfahrsplans auf der Internetseite der Landesgartenschau unterstützt werden. Mehrkosten für die Beschilderung müssen im Interesse der Außendarstellung der Stadt bei den einzelnen Baustellenbetreibern in Kauf genommen werden.

Projekt „Glasfaseranschluss Audi AG – IN-Campus“

Die AUDI AG beabsichtigt das IN-Campus Gelände mit ihrem Hauptwerk durch einen Glasfaseranschluss zu vernetzen. Dieser soll bis Oktober 2021 in Betrieb gehen. Die etwaigen Bauarbeiten zur Verlegung werden auch in den Durchführungszeitraum der Landesgartenschau fallen. Die Verschiebung der Maßnahme auf einen späteren Zeitpunkt kommt aufgrund der hohen Priorität des Projektes nicht in Frage. Die vorgesehenen Trassenverläufe (Bestandstrassen) tangieren, wie im Plan ersichtlich, auch die rot gekennzeichneten Hauptverkehrsstraßen (u. a. Theodor-Heuss-Straße und Manchinger Straße). In der Regel verlaufen die Leitungsarbeiten im Gehwegbereich. Aufgrund der Ausweisung von Behelfs-Radwegen wird jedoch auch ein Teil des

Fahrbahnbereichs beansprucht werden. Die Zuschlagserteilung der Ausschreibung wird bis spätestens Dezember 2020 erwartet.

Weitere geplante Baustellen:

Projekt „Schillerstraße“

Die Maßnahme in der Schillerstraße gilt als zwingende Vorläufermaßnahme zum Straßenbau, der ebenfalls für kommendes Jahr vorgesehen ist (Beschlussvorlage **V227/20** vom 24.06.2020). Sie wird in enger Zusammenarbeit mit dem Amt für Verkehrsmanagement abgestimmt bzw. die Abstimmung läuft bereits. Der Kanal in der Schillerstraße wird überwiegend grabenlos hergestellt. Im Kreuzungsbereich zur Goethestraße muss jedoch in zwei Bauphasen aufgedeckt werden und zwar zu Beginn und voraussichtlich am Ende des Jahres für jeweils zwei Wochen. Die erste Phase wird im Frühjahr 2021 und die zweite Phase spätestens im Herbst / Winter 2021 stattfinden. Die zweite Aufgrabung muss zum Ende der Baumaßnahme erfolgen (Umschluss an den neuen Bestand). Eine Vollsperrung soll nicht erfolgen, sondern es werden einzelne Fahrspuren betroffen sein. Die Goethestraße dürfte nur untergeordnet ein Zubringer zur Landesgartenschau sein. Die Hauptzufahrtsroute bei Abfahrt IN-Nord führt über die Römer-/ Theodor-Heuss-Straße. Die erste 2-wöchige Beeinträchtigungsphase wird sich voraussichtlich mit dem Beginn der Landesgartenschau schneiden.

Projekt „Kleiststraße“

Im Bereich der Theodor-Heuss-Straße ist nach derzeitigem Stand seitens der Sparten Wasser und Kanal keine nennenswerte Beeinträchtigung zu erwarten. Die Sanierung der Anbindung der Kleiststraße erfolgt geschlossen mittels Inliner, d. h. es wird für einen Tag ein Fahrzeug auf der Grüninsel zwischen den beiden Fahrspuren stehen.

Projekt „Am Wasserwerk“ Sparte Kanal (Sparte Wasser - 2021 keine Baumaßnahme)

Die Zustandsbewertung liegt vor. Demnach können die Kanäle in geschlossener Bauweise saniert werden. Aufgrabungen sind jedoch nicht gänzlich vermeidbar, da z. B. einzelne Anschlüsse von Straßensinkkästen offen saniert werden müssen. Zudem ist davon auszugehen, dass bei Sanierungen mit Inlinern an bestimmten Schächten eine erweiterte Zugänglichkeit geschaffen werden muss (Lokale Aufgrabung mit Abnahme Konus).

Projekt „Südliche Ringstraße“

Die Südliche Ringstraße im Bereich Liegnitzer Straße bis Kreuzung Manchinger Straße ist aus aktuellem Anlass hinzugekommen. Die Maßnahme wird in Abstimmung mit den SWI-Freizeitanlagen im 06/07/08 2021 ausgeführt werden. Eine Fahrspur Richtung Glacis wird für den Verkehr gesperrt werden.

Projekt „Ettinger Straße“

Im Bereich der Ettinger Straße zwischen Richard-Wagner-Straße und Lachnerstraße sollen 2021 die Wasserleitungen saniert werden. Es wird dort jedoch keine Vollsperrung geben, sondern eine Reduzierung von vier auf zwei Fahrspuren. Neben der Wasserleitung wird auch das ausfallgefährdete Kabel der Mittelspannung erneuert (Bauabschnitt Dr.-Ludwig-Kraus-Str. bis zum AUDI Museum).

Projekt „Münchener Straße“

In der Münchener Straße werden punktuelle Aufgrabungen der Stadtwerke vorgenommen, um die Umstellung 10 auf 20 KV abschließen zu können. Diese Aufgrabungen sind mit einer maximalen Bauzeit von einer Woche vorgesehen. Die Baustelle Prinz-Franz-Straße sollte noch in diesem Jahr abgeschlossen werden.

Projekt „ehemaliger Marktkauf“

Die Theodor-Heuss-Straße wird in geschlossener Bauweise von den Stadtwerken gequert, um die Fernwärmeversorgung zum ehemaligen Marktkauf zu bauen.

Für Fragen zu den einzelnen Baumaßnahmen stehen in der Sitzung des Planungs- und Bauausschusses am 17.11.2020 der Baureferent der Stadt sowie die Geschäftsführer der oben genannten Beteiligungsunternehmen zur Verfügung.

